

Informations-energetische Einheit von Informationstheorie und Thermodynamik

Es gibt einen ganz konkreten informations-energetischen Zusammenhang zwischen der Informationstheorie und der Thermodynamik. Diesen möchte ich hier einmal etwas näher beleuchten.

Wenn sich die Energie tatsächlich totalitär im (expandierenden) Raum ausbreitet, wie es in der Theorie der Thermodynamik nun einmal ausgesagt wird und es ihre Gleichung der (thermodynamisch energetisch begründeten) **Entropie**:

$$S = k * \log W$$

nahelegt, so wird das gleiche Wesen auf informativer Seite mit der (Shannonschen) Informationsgleichung:

$$I = \log P$$

ausgedrückt. Beide Relationen bezeichnen ein ihnen zugrunde liegendes äquivalentes Wesen. Doch beide Ausdrücke bezeichnen auch unterschiedliche weltliche Qualitäten. Und es gilt dann für die (informations-energetisch bewegende und/oder bewegte) **Einheit der Welt** der Zusammenhang:

$$E_m = \sqrt{\frac{S}{I}} = \sqrt{\frac{k * \log W}{\log P}} .$$

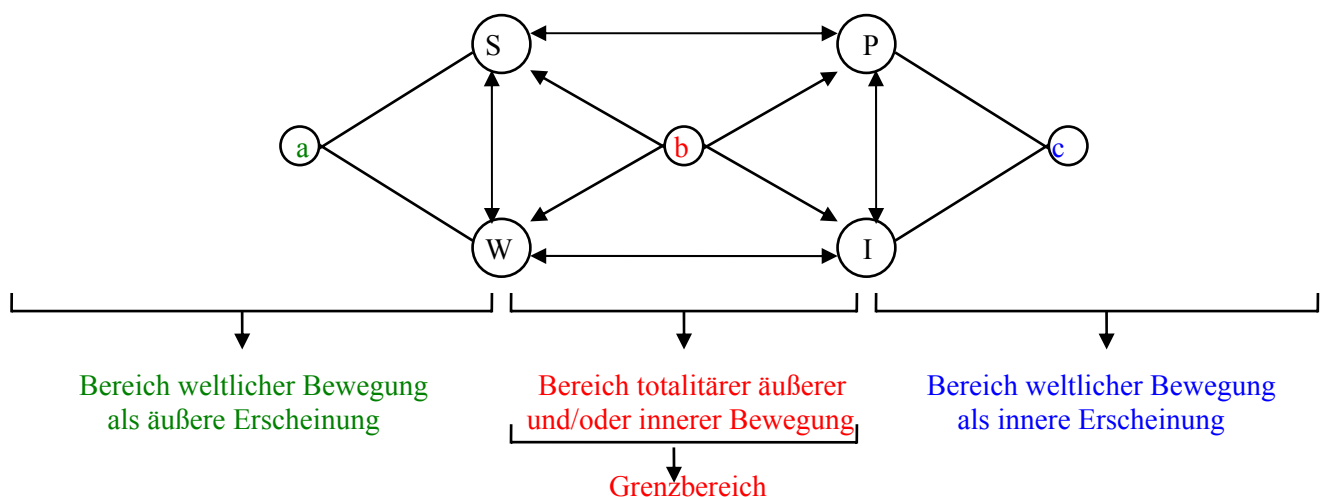
Beide Entropiewerte stehen sich korrelativ gegenüber. Und für ein geschlossenes System gilt dann der Zusammenhang:

$$E_m = \sqrt{\frac{S}{I}} = \sqrt{1} = 1 = \frac{S}{I} ;$$

daraus folgt bezogen auf die Theorie der Informations-Energetik:

$$I_s = k * \log W .$$

Bei allen lebenden weltlichen Einheiten schwankt E_m demgemäß nur in einem engeren oder weiteren Bereich um 1. Dabei schaukeln zufallsbedingte Störungen im Laufe der Zeit dieses Verhältnis nach der einen oder anderen Seite auf. Ist in der weiteren Entwicklung erst einmal eine bestimmte Grenze überschritten, dann wächst der Wert für E_m über alle Grenzen ($E_m \rightarrow \infty$, da $I_s \rightarrow 0$) bzw. geht gegen Null ($E_m \rightarrow 0$, da $S \rightarrow 0$). Bei $I_s = 0$ ist die totalitäre innere Bewegung, bei $S = 0$ die ebensolche äußere Bewegung erreicht. Ein weltlicher **Kreislauf** bzw. „**Reflexbogen**“ hat sich geschlossen. Die gesamte Einheit stellt sich wie folgt dar:



Ist der Nullpunkt der äußeren (weltlichen) Bewegung erreicht, so haben wir zugleich das Maximum innerer (weltlicher) Bewegung in ihrer totalitären Ausprägung realisiert. Es erfolgt ein revolutionärer Sprung von **a** nach **b**. Umgekehrt, haben wir den Nullpunkt innerer (weltlicher) Bewegung erreicht, so haben wir zugleich das Maximum äußerer (weltlicher) Bewegung in ihrer totalitären Ausprägung realisiert. Es erfolgt ein revolutionärer Sprung von **c** nach **b**. Gehen schließlich aufgrund des (relativen) Gleichgewichtszustandes im sogenannten "**Vakuum**" beide Bewegungen (äußere und innere) gegen Null (wobei sie den Nullpunkt selbst in ihrer materiellen Bewegung nie erreichen!), fallen **a** und **c** in einem punktförmigen Moment zusammen (man beachte: "**punktförmiges Moment**" und nicht "**Punkt**"!). In diesem Bewegungszustand geht das veräußerlicht realisierte **Raumvolumen** gegen Null wobei das verinnerlichte **Zeitmoment** einen Maximalwert, die sogenannte "**Ewigkeit**" anstrebt. Und bezogen auf die Totalität der Welt zeigt sich dann in der einheitlichen **Kontinuumsbewegung des weltlichen Gleichgewichtszustandes**, in der Einheit von sogenanntem "**weißen Rauschen**" (*Nullschwingung des "physikalischen Vakuums"*) mit dem sogenannten "**neuronalen Rauschen**" (*Nullschwingung des biotischen Gehirns, also des "Vakuums des Informationsraumes"*), die materiell-geistige Einheit unserer Welt, die **Einheit von objektiver und subjektiver Realität**. Diese Einheit von Informationstheorie und Thermodynamik beweist übrigens die tatsächliche Existenz einer wahrlich **universell verwirklichten Einheit der Welt**, der materiell-energetischen und der geistig-informationellen Welt. Und so kann demgemäß die über Gleichgewichtsbewegungen vermittelte Verbindung nur auf eine Äquivalenz der beiden Prozesse: **Weltexpansion** und **Gehirnentwicklung** hinauslaufen. Das heißt, diese beiden Prozesse sind qualitativ-quantitative Korrelate in der einheitlichen **Weltbewegung und Weltentwicklung**, sind die beiden Seiten einer Medaille!

Als zwei Seiten einer Medaille sind die beiden qualitativ und quantitativ in korrelativer Wechselwirkung stehenden Prozesse auf jedem Fall mehr als nur Erscheinungen des Seins im Dasein; sie sind die beiden wesentlichen Erscheinungen eines Wesens, das sich **totalitäre weltliche Bewegung** nennt (im Selbstbezug stehend und Bezug auf andere weltliche Einheiten bzw. Ganzheiten nehmend)!

Die weltliche (informations-energetische) Gesamtbewegung stellt sich nun als **Einheit von Thermodynamik und** (Shannonscher) **Informationstheorie** in folgender Relation dar:

$$1 = \frac{S * \log P}{I_s * k * \log W}$$

Was drückt nun diese Einheit aus?

Diese Formel widerspiegelt eine **Einheit informations-energetischer Bewegung** innerhalb einer **Raum-Zeit-Einheit!**

Wie wir sehen, wirkt die **Energie**, hier ausgedrückt in der thermodynamisch begründeten **Entropie**, als Zerstreuungsmaß der Energie expandierend, und die Wahrscheinlichkeit der Expansion nimmt in der Entwicklung informationeller **Weltorganisation** um so mehr zu, je weiter sich die **Energie** schon mit der **Zeit** im **Raum** zerstreut hat. Mit dem Grad ihrer Zerstreuung nimmt dagegen die Wahrscheinlichkeit weiterer thermodynamisch bedingter **Energiezerstreuung** ab. Der Dividend der letzten Formel drückt demgemäß die räumliche Komponente, den **Raumzustand** aus. Weiterhin sehen wir, daß die **Information** (I_s) integrativ wirkt und diese Wirkung proportional mit der thermodynamischen Wahrscheinlichkeit der **Energie-Zerstreuungstendenz** steigt. Durch diese integrative **Informationsorganisation** wird somit die weitere Zunahme der thermodynamisch bedingten **Entropie** begrenzt. Wohlgedenkt, sie wird nur begrenzt und nicht beendet!

Der Divisor drückt dieser Tatsache entsprechend die zeitliche Komponente, den **zeitlichen Entwicklungszustand** aus.

Schreiben wir nun die letzte Formel (nur einfach umgestellt) als:

$$1 * k = \frac{S * \log P}{I_s * \log W}$$

so sehen wir die Bedeutung der **Boltzmann-Konstante** innerhalb einer **informations-energetischen Einheit** der **Raum-Zeit** deutlich hervortreten. Sie drückt **eine informations-energetisch bedingte Raum-Zeit-Konstante** aus. Und in **geschlossenen Systemen (Inertialsystemen)**, die natürlich in der Form einer absoluten

Geschlossenheit nicht daseiend existent sind, ist die Relation: $I_S = k * \log W$ eine konkrete **Maßgrundlage**, ein konkretes **Bezugssystem** für die Bestimmung der konkreten Menge dynamischer bzw. statischer Informationen in ihren quantitativen Relationen im Bezug auf ihre qualitativen Eigenschaften. Wir halten damit ein konkretes **Maßsystem zur qualitativ begründeten Quantitätsbestimmung materiell bedingter Informationen** in unseren Händen und vereinigen über diese Maßgrundlage vermittelt mit der Gesamrelation:

$$S * \log P = I_S * k * \log W$$

die **Thermodynamik** mit der **Informationstheorie!**

Im Ergebnis dieser Überlegungen erhalten wir so ein konkretes Bild von der **Gesamtbewegung** innerhalb einer **Raum-Zeit-Einheit** (die natürlich hier nur als eine Möglichkeit von unerschöpflich vielen Möglichkeiten der strukturellen Darstellung materieller bzw. ideeller Bewegungen aufgezeigt wurde) und können nun, so ausgerüstet, mit diesem theoretischen Rüstzeug bewaffnet, auch richtige Schlüsse über die **Einheit der Welt**, über die **Einheit von Materie und Bewußtsein** bzw. von **Materie und Geist** ziehen.

Auf die Bibel bezogen ergibt sich übrigens folgender Schöpfungszyklus im Geist-Materie-Feld:

